



Vor wenigen Monaten erst erfüllte sich Sina Kausche einen großen Traum: Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Podologin eröffnete die 24-Jährige eine eigene Praxis in der Braunschweiger Innenstadt.

Mutig sein lohnt sich!

Beruflich ist Sina Kausche in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten, die bereits seit 25 Jahren als Podologin tätig ist. „Die Selbstständigkeit hat mich sehr gereizt. Daher habe ich wahrscheinlich auch den Mut gefunden, als 24-Jährige eine eigene Praxis zu eröffnen“, sagt sie.

Ihre Entscheidung für die eigene Praxis habe sie nicht bereut, ohne die Unterstützung von Freunden und Familie wäre der Schritt allerdings nicht möglich gewesen. „Der Wunsch ist schon während meiner zweijährigen Ausbildung an der Oskar-Kämmer-Schule in Braunschweig gereift.“ Nach erfolgreich bestandener Prüfung musste aller-

dings erst die Entscheidung getroffen werden, wie ihre Selbstständigkeit aussehen soll: eine eigene Praxis gründen, eine bereits bestehende übernehmen oder gemeinsam mit der Mutter arbeiten.

Kleine Katastrophen

„Es wurde viel diskutiert, geplant und wieder verworfen, bis wir im Dezember 2008 in einem Komplex aus Altenwohnheim, betreutem Wohnen und Pflegeheim geeignete Räume gefunden hatten. Es war manchmal ein schwerer Weg“, erinnert sie sich. Ein Wasserrohrbruch und andere kleinere Katastrophen hatten die 24-Jährige in ihrer Pla-

nung weit zurückgeworfen – und sie war kurz davor, aufzugeben: „Doch ich habe durchgehalten und stehe in meiner eigenen Praxis“, freut sie sich.

Die Gesamtfläche der Praxisräume beträgt 43 Quadratmeter, die sich auf den Empfangs- und Wartebereich, eine komplett ausgestattete Behandlungskabine, einen Hygienerraum sowie eine Kundentoilette aufteilen. In ihrer Ausstattung entspricht diese den Mindestanforderungen der Krankenkassen, ist beispielsweise behindertengerecht und verfügt unter anderem über abwaschbare Böden und Wände. „Rund 15 000 Euro sollte man bei der Praxisausstattung und Einrich-

